



Notfall Rettungsmed
<https://doi.org/10.1007/s10049-020-00684-w>
© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2020

Deutscher Rat für Wiederbelebung –
German Resuscitation Council (GRC) e.V.
c/o Sektion Notfallmedizin, Universitätsklinikum Ulm
Prittwitzstraße 43, 89070 Ulm
info@grc-org.de
www.grc-org.de

Redaktion
Prof. Bernd W. Böttiger (V.i.S.d.P.)
Britta Brock
Nadine Rott



▲ Univ.-Prof. Dr. med.
Bernd W. Böttiger,
Vorstandsvorsitzender
GRC



▲ Britta Brock,
Marketing GRC



▲ Nadine Rott,
Geschäftsstelle GRC

Internationale Kooperation zur Reanimation geehrt

Professor Bernd W. Böttiger ist mit seiner gesamten weltweiten Arbeitsgruppe beim Resuscitation Science Symposium der American Heart Association (AHA) Mitte November zum wiederholten Mal mit dem Ian G. Jacobs Award ausgezeichnet worden. Der Award ehrt internationale Kollaborationen im Bereich der Reanimationswissenschaften. Die Gruppe erhielt die Auszeichnung für ihre Aktivitäten im Rahmen der „World Restart a Heart“-Initiative.

Der Ian G. Jacobs Award wird seit 2010 an internationale Forschungsgruppen verliehen, die sich in besonderer Weise im Bereich der erweiterten Reanimationsversorgung engagieren und hierbei richtungweisende Ergebnisse mit hoher Relevanz für die Versorgung von Menschen mit Herzkreislaufstillstand hervorbringen. Der Award wird von der American Heart Association (AHA) zu Ehren von Professor Ian George Jacobs, PhD, OstJ, FERC, FAHA verliehen, der sich unermüdlich dafür eingesetzt hat, Mediziner und Wissenschaftler unterschiedlichster Disziplinen weltweit zusammenzubringen, um die globale Versorgung von Menschen mit plötzlichem Herzkreislaufstillstand zu verbessern.



© American Heart Association

▲ Die Arbeitsgruppe der „World Restart a Heart“-Initiative

Wiederbeleben ist kinderleicht – auch für Erwachsene

Lübecker und Kölner Schulen werden
in Wiederbelebung qualifiziert

Lübeck. In Kooperation mit dem GRC, dem Institut für Notfall- und Rettungsmedizin des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein und der Dräger-Stiftung wurden am 25.11.2019 Lehrerinnen und Lehrer von 10 Lübecker Schulen in einem speziellen Kurs in Wiederbelebung ausgebildet. Die teilnehmenden Schulen werden durch das Wiederbelebungsjahr 10.000 Menschenleben zusätzlich gerettet werden, weil sie als Laien mit der Herzdruckmassage beginnen. Die Dräger-Stiftung hat für dieses Wiederbelebungsjahr in Lübeck Mittel bereitgestellt, um die nötigen Klassensätze an Trainingspuppen für die Schulen anzuschaffen.

Köln. Nachdem bereits im Oktober 2017 erfolgreich das gesamte Lehrerkollegium des Berufskollegs Ulrepforte in Köln unter dem Motto „Lasst uns Leben retten!“ ausgebildet wurde, fand auf Eigeninitiative der Schule hin am 18.12.2019 eine erneute vierstündige Schulung von neun Lehrerinnen und Lehrern des Berufskollegs in den Räumlichkeiten der Uniklinik Köln statt. Herr Bornhöft, Leiter des Reanimationsprojektes im Berufskolleg Ulrepforte, berich-



▲ v.l.n.r.: Stefan Dräger, Dr. Dr. Burkhard Dirks, Prof. Bernd W. Böttiger, Helge Daus, Dr. Gernot Rücker

tet, dass seit der Schulung im Jahr 2017 bereits 594 Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs in Reanimation ausgebildet werden konnten.

Der GRC hat 2019 nach einer zweijährigen Entwicklungs- und Erprobungsphase einen „Modularen Lehrerausbildungskurs für den Wiederbelebungunterricht in Schulen“ etabliert. Durch den speziell entwickelten Kurs wird die Wiederbelebungsausbildung in den Schulen weiter ausgebaut und unterstützt. Den Kindern und Jugendlichen wird durch die ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrer die Einfachheit der Wiederbelebungsmaßnahmen gezeigt. Sie können dann auch als Multiplikatoren dienen, die ihre erlernten Fähigkeiten an Familienmitglieder und Freunde weitergeben. „Ein wichtiger Meilenstein in diesem Zusammenhang ist der Beschluss des Schulausschusses der Deutschen Kultusministerkonferenz aus dem Jahr 2014, der die Einführung des Wiederbelebungunterrichtes ab der 7. Klasse in allen Schulen bundesweit empfiehlt. Ich bin sehr dankbar, dass wir als GRC gemeinsam mit der Deutschen Anästhesiologie daran beteiligt waren, und jetzt muss das Ganze auch in den Schulen bundesweit umgesetzt werden“, erläutert der Vorstandsvorsitzende des GRC, Professor Bernd W. Böttiger. Die bundesweite Umsetzung soll u. a. durch die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern nachhaltig sichergestellt werden, so sieht es auch der Beschluss vor. Bevor also die Schülerinnen und Schüler ausgebildet werden können, sollten auch die Lehrerinnen und Lehrer auf diese Aufgabe entsprechend vorbereitet werden.

KIDS SAVE LIVES – 240 Schülerinnen und Schüler wurden in Hamburg trainiert

Es ist super einfach, ein Leben zu retten! Man muss nur wissen, wie. Dieses Signal wurde am 03.12.2019 von 240 Schülerinnen und Schülern aus Hamburg hinaus in die Welt gesendet. Denn Wiederbelebung ist kinderleicht! Das wissen die Siebt- bis Zehntklässler nun. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern waren sie in die Messehallen gekommen, um sich im Rahmen des stattfindenden Intensiv- und



© Quelle: Mike Auerbach

▲ v. l. n. r.: Cornelia Prüfer-Storcks, Prof. Bernd W. Böttiger, Dr. Malte Issleib, Dr. Gerold Söffker

Notfallmedizin-Kongresses der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) von den Experten vor Ort zeigen zu lassen, wie im absoluten Notfall zu reagieren ist. Artig sitzen die Schülerinnen und Schüler in Reih und Glied auf dem Fußboden, vor sich eine Übungspuppe bestehend aus Kopf und Brust. Dr. Malte Issleib, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) sowie Reanimationsbeauftragter des UKE, läuft mit einem Mikrofon durch die Reihen. „Was macht ihr jetzt? Da liegt jemand und rührt sich nicht.“ Einzelte Vorschläge. Getuschel. Dann ist das Statement der Schüler formuliert: „Ich muss was tun. Ich sollte kein Glotzefrosch sein!“

Professor Bernd W. Böttiger beobachtet die pumpenden und fokussierten Kinder im Raum mit einem stolzen Lächeln. Er hat als Kongresspräsident der DIVI den Trainingstag ermöglicht und alle diesbezüglich Engagierten zusammengetrommelt. „All diese Kinder werden im Notfall ein Leben retten können. Denn wenn ein Patient mit Herz-Kreislauf-Stillstand erst vom Rettungsdienst mit Herzdruckmassage wiederbelebt wird, ist es in der Regel für das Gehirn zu spät, falls niemand vor Eintreffen des Notarztes reagiert hat.“ Er macht deutlich: Das Gehirn ist nach drei bis fünf Minuten ohne Sauerstoff unwiederbringlich geschädigt. Das gilt es, durch Herzdruckmassage zu verhindern. Bei einem Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand ist noch genug Sauerstoff im Blut. Es muss lediglich zum Gehirn gepumpt werden. Und ab der 7. Klasse hat jeder genug Kraft, diese Pumpleistung des Herzens kurzfristig zu übernehmen – und auch jüngere Kinder können zum Beispiel durch PRÜFEN und RUFEN viel dazu beitragen, dass ein Leben gerettet wird.

So schickt Böttiger die jungen Menschen an diesem Vormittag mit einer Hausaufgabe hinaus ins nassgraue Hamburg: „Zeigt zehn anderen Personen, die ihr kennt – Mama, Papa, Bruder, Schwester, Onkel und Tante, Oma und Opa – was ihr gelernt habt!“ Zwei Wochen haben die Kinder Zeit. Die schwierigste Aufgabe ist jedoch: Im Kopf auszurechnen, wie viele Personen dann wissen, wie man reanimiert, wenn 240 Kinder jeweils zehn weitere Personen anleiten. Wiederbelebung ist kinderleicht.

Termine – Termine – Termine

ERC Resuscitation 2020
22.–24.10.2020
Manchester, UK

GRC-Reanimationsdialog 2020
30.–31.10.2020
Köln mit Livestreams aus weiteren Orten

Unsere nächsten Kurstermine (Stand 15.01.2020)

Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)

Potsdam <i>leider bereits ausgebucht</i>	15.–16.02.2020
Stuttgart	15.–16.02.2020
Fürth	18.–19.02.2020
Berlin <i>leider bereits ausgebucht</i>	22.–23.02.2020
Aachen <i>leider bereits ausgebucht</i>	29.02.–01.03.2020
Fürth	06.–08.03.2020



ALS Refresher Kurse

Aachen 28.02.2020

European Paediatric Advanced Life Support Provider Kurs (EPALS)

Marburg 15.–16.02.2020

Berlin *leider bereits ausgebucht* 06.–08.03.2020

Nürnberg 10.–11.03.2020

Generic Instructor Course (GIC)

München 08.–09.02.2020

Immediate Life Support Provider Kurs (ILS)

Berlin 09.03.2020

Murnau 10.03.2020

Newborn Life Support (NLS)

Viersen 11.03.2020

Karlsruhe 14.03.2020



▲ Bernhard Gliwitzky, Geschäftsführer der GRC Kursakademie

Weitere Kurse und nähere Informationen finden Sie unter <https://www.grc-org.de/kurse/kurstermine>. Auf dieser Seite können Sie sich auch direkt anmelden. Bei allgemeinen Fragen zu den Kursen wenden Sie sich gerne an sekretariat@grc-akademie.de.